

Komme, was wolle



Erhältlich im Buchhandel
oder unter reinhardt.ch

Die Wochenzeitung für Birsfelden

Birsfelder Anzeiger

Freitag, 25. Oktober 2024 – Nr. 43



Redaktion 061 264 64 92 Inserate 061 645 10 00 Abo-Service 061 264 64 64 redaktion@birsfelderanzeiger.ch

[Abo-Ausgabe](#)

Feierliche Vernissage im Birsfelder Museum

Heute Abend wird die farbenfrohe Ausstellung von Alina Gordon und Antonio Camarata im Birsfelder Museum eröffnet. Franziska Badertscher wird den Anlass mit ihrer Flöte musikalisch umrahmen. Kunstinteressierte sind herzlich eingeladen. **Seite 7**

Das Geschehen aktiv mitgestalten

Das Theater Roxy lädt zur interaktiven Performance «Wut» ein, bei welcher die Teilnehmerinnen und Teilnehmer Kopfhörer tragen und das Geschehen mitgestalten. Gleichzeitig beschäftigt man sich mit der eigenen Wut und wie man am besten damit umgeht. **Seite 8**

Indisch-tamilisches Buffet

Am Wochenende darf die Küche zu Hause geschlossen bleiben, denn in der reformierten Kirchgemeinde findet wieder das Gemeindeessen statt. Als Köche wirken eine tamilische Familie aus Basel, Pfarrer Peter Dietz und ein bewährtes Gemeindeessen-Team. **Seite 9**

Die Gemeinde Birsfelden ist offiziell «Fair Trade Town»



Im Rahmen eines Herbstfestes empfing Gemeinderätin Désirée Jaun (links) am vergangenen Samstag die Auszeichnung von Catherine Wälti von Swiss Fair Trade. Birsfelden gehört somit zu den 22 Fair Trade Towns in der Schweiz. Foto Boris Burkhardt **Seiten 2 und 3**

Ihr Inserat auf
der Front
ab Fr. 100.–

inserate.reinhardt.ch

Post CH AG

AZA 4127 Birsfelden

Selber lagern im SELFSTORAGE

www.wagner-umzuege.ch

- Privatumzüge gross und klein
- Geschäftsumzüge
- Möbellager
- Zügelshop
- Lokal-Schweiz-Europa
- Überseespedition
- Gratis-Beratung



Der kompetente
Umzugspartner, seit 1934.

WAGNER UMZÜGE BASEL

Büro: Mo – Fr 7.30 – 18 Uhr · Rheinstrasse 40 · Birsfelden

Tel. 061 416 00 00



Auszeichnung

Birsfelden zählt nun zu den 22 Fair Trade Towns der Schweiz

Gemeinderätin Désirée Jaun nahm im Rahmen eines Herbstfestes die Auszeichnung von Swiss Fair Trade entgegen.

Von Boris Burkhardt

Birsfelden kann sich nun in eine Reihe mit Städten wie London, San Francisco, Tokio, Berlin und Basel stellen: Sie alle sind Fair Trade Towns, Städte des gerechten Handels, die sich verpflichtet haben, in Verwaltung und Zivilgesellschaft darauf zu achten, Produkte aus fairem Handel zu verwenden, und in der lokalen Wirtschaft und Bevölkerung das Bewusstsein zu fördern für die Ausbeutung des Globalen Südens. Gemeinderätin Désirée Jaun nahm am Samstag bei einer kleinen Feier auf dem Platz zwischen den Hochhäusern in der Rütihardstrasse die Auszeichnung stellvertretend für die siebenköpfige Arbeitsgruppe «Fair Trade Town Birsfelden» entgegen.

Weltweit gibt es derzeit über 2000 Fair Trade Towns, 22 davon in der Schweiz. «Die Fair Trade Town Birsfelden trägt nun ihren Teil bei: Sie hat in den vergangenen sechs Jahren viel geleistet», sagte Catherine Wälti, bei Swiss Fair Trade Projektleiterin für die Deutschschweiz, bei der Übergabe. Die Arbeitsgruppe habe sich auch von Rückschlägen durch Corona nicht davon abhalten lassen, lokale Partner zu gewinnen, die Fair-Trade-Produkte anböten, in der Gastronomie, in den Vereinen und Firmen. «Das Klinkenputzen war nicht immer einfach, besonders



Die Mitglieder der Arbeitsgruppe Fair Trade Town Birsfelden Sascha Ebener, Anna Haug, Gemeinderätin Désirée Jaun und Heiner Lenzin (v.l.) freuen sich, die Auszeichnung von Catherine Wälti von Swiss Fair Trade (rechts) entgegenzunehmen.

Fotos Boris Burkhardt

in der Gastronomie», bekannte AG-Mitglied Anna Haug vor den rund 100 versammelten Gästen, vor allem Familien.

Zunächst engagierten sich laut Jaun nur drei Mitglieder regelmässig in der Arbeitsgruppe. Heute sind es neben Jaun und Haug Sascha Ebener, Heiner Lenzin, Maximilian Walger und Burkhard Wittig sowie als neuester Zugang Sandra Jäggi, Mitinhaberin des Fitnesszentrums Parallel bewegt, in dessen Herbstfest die Verleihung integriert war. Mit Parallel bewegt gibt es 15 Fair-

Trade-Partner in Birsfelden aus der Gastronomie, dem Detailhandel, Gemeindebetrieben, Kirchgemeinden, Kindertagesstätten und Schulen sowie das Birsfelder Museum.

«Die Auszeichnung ist für uns ein wichtiger Meilenstein», sagte Jaun. Die Arbeitsgruppe werde ihr Engagement fortsetzen, Projekte entwickeln und mit Anlässen und Aktionen wie am vergangenen Samstag die Menschen in Birsfelden ansprechen. Denn wie Wälti betonte: «Die Fair Trade Town besteht auch aus den Birsfeldern.»

Jeder könne beim Einkaufen auf fair gehandelte Produkte achten und in einschlägigen Läden einkaufen wie Sahara in Basel und der Onlinehandel Gebana, die mit Ständen vor Ort waren. «Fragen Sie beim Einkaufen gezielt nach fairen Produkten», ermunterte Wälti die Anwesenden: «Desto präsenter wird das Thema im Detailhandel.»

Haug und Jaun luden ausserdem weitere Interessierte ein, sich in der Arbeitsgruppe einzubringen: «Wir haben viel Spass dabei. Höhepunkte sind immer wieder Veranstaltungen



Das Herbstfest bot natürlich auch die Möglichkeit, sich auszutauschen.



Musikalische Unterhaltung durch die (B)luesbuebe.



Die Verleihung der Auszeichnung Fair Trade Town war auch ein Familienfest.

wie heute, wenn Menschen zusammenkommen, die sich engagieren.» Ansprechpartnerin ist Gemeinderätin Jaun.

2018 hatte der Gemeinderat beschlossen, das Label «Fair Trade Town» zu erlangen. Die Arbeitsgruppe leistete laut Jaun «viel Kommunikations- und Sensibilisierungsarbeit», sei unter anderem am Wildpflanzenmarkt, Herbstfest und Bauernmarkt präsent gewesen und habe regelmässig im Birsfelder Anzeiger zum Thema berichtet. Der bisherige Höhepunkt sei der Nachhaltigkeitsmarkt «Birsfair» 2019 gewesen.

Auch am Samstag auf dem Herbstfest waren neben Parallel bewegt als Fair-Trade-Partner vertreten das Familien- und Begegnungszentrum Fabezja mit Sirup zum Selbermischen und Glitzertattoos für die Kinder und der erwähnte Onlineladen Gebana, der laut eigener Aussage global fair einkauft, vor Ort investiert und ohne Zwischenhändler liefert.

Den Fair-Trade-Laden «Sahara» aus Basel vertraten Franziska Schweizer und Erika Kaufmann: An drei Standorten in der Stadt verkaufen sie nicht nur seit 20 Jahren fair gehandelte Produkte, sondern integrieren auch als soziale Institution Frauen in den Arbeitsmarkt. Lokale Produkte boten unter anderem Christa Egli aus Münchenstein, die in ihrem Holzofen hobbymässig eigenes Brot backt, sowie Paul und Annemarie Roser aus Riehen, die gedrechselte Figuren beziehungsweise Strickwaren verkauften.

Für die musikalische Unterhaltung sorgte das Familien-Bläserensemble «(B)luesbuebe», die Hip-Hopperin Liv Steinacher und Paul Roser an der Drehorgel. Am Nachmittag fand die Vernissage des Fotojournalisten mit Schwerpunkt Intensivpflege Fabian R. Fiechter in den Räumen von Parallel bewegt statt. Die Gäste der Verleihung wurden auf Kosten der Einwohnergemeinde mit Gerstensuppe und Kichererbsenauflauf verköstigt.



Die Kinder freuten sich aufs Basteln.



Lokale Produkte am Herbstfest.



Auch Gemeinderätin Sara Fritz war vor Ort.

Hausmesse

im Bettenhaus Bella Luna

vom 26.10. bis 09.11.2024

für Schmetterlings-Gefühle im Bett



Matratze Byblos mit 7 Komfortzonen



Die Raumausstatter in Oberwil
Mühlemattstrasse 27, 4104 Oberwil
www.dieraumausstatter.ch

Tram 10/Bus 61 + 64 (Hüslimatt),
Parkplätze vor dem Haus
Mo – Fr 9 – 12 Uhr, 13 – 18 Uhr
Sa 9 – 16 Uhr

**Bettenhaus
Bella Luna**

Telefon 061 692 10 10
bettenhaus-bellaluna.ch



MÖSSINGER AG
PARKETT
BODENBELÄGE
VORHÄNGE

Telefon 061 681 38 38
moessinger-ag.ch



Kein
Inserat
ist
uns
zu
klein



Anpflanzen:
Viva Gartenbau
061 302 99 02
Severin Brenneisen, Heinz Gutjahr
www.viva-gartenbau.ch



**Birsfelder
Anzeiger**

www.birsfelderanzeiger.ch

Auch wir leben nicht von Luft allein.

Unterstützen Sie Menschen mit einer Atembehinderung in der Region Basel.



Spendenkonto: 40-1120-0
llbb.ch/spenden



LUNGENLIGA BEIDER BASEL

Gratisinserat

**WOHN
STADT.** baut. berät.
bewirtschaftet.

WAZ
WOHNEIGENTUM AUF ZEIT

Endlich günstiges Wohneigentum!

Neu erstellte 4½- und 5½-Zimmer-Wohnungen für CHF 185'000.– bis 242'000.–

Warum? Sie kaufen für 30 Jahre das Wohneigentum – sind als **Eigentümer im Grundbuch eingetragen**, haben **während dieser Eigentumsperiode den Kündigungsschutz, bezahlen 30 % des Marktwertes (davon 10 % eigene Mittel)** und haben **tiefer Wohnkosten** wie als Mieter. Gerade für junge Familien in der Agglomeration wird es immer schwieriger, Wohneigentum zu erwerben. Deshalb verkauft die Wohnstadt in Reinach Basellandschaft, 21 familientaugliche Wohnungen mit diesem WAZ-Wohneigentum auf Zeit Konzept. Das heisst – Die Wohnungen können für eine Lebensabschnittsphase von 30 Jahren erworben werden.

Der Kaufpreis kann mit Eigenkapital (z.B. 10 %) und die Differenz mit einer Hypothek von der *Raiffeisenbank Reinach* finanziert werden!

Die **WAZ-Eigentümer auf Zeit erwerben einen 30 % Anteil eines Stockwerkeigentums**. Der Rest (70 %) bleibt bei der Genossenschaft, dafür ist ein transparent **kalkulierter Kapitalzins** und eine **Substanzerhaltungsgebühr** fällig. Der Unterhalt der Wohnung liegt bei den WAZ-Eigentümern, der Unterhalt, die Sanierung und Weiternutzung nach dieser Zeit übernimmt die Genossenschaft. **Wohnstadt verschenkt dabei nichts**. Wohnstadt als Genossenschaft behält dabei die **langfristige Verantwortung und Kontrolle**. Die Eigentümer können mit dem **Eigentum nicht spekulieren** und **erhalten dafür ein Rückgaberecht**, wenn sich die Lebenssituation ändern sollte. Das WAZ-Konzept ist erprobt. **WIR SIND ÜBERZEUGT**, hier eine für viele Haushalte eine attraktive Alternative zwischen Miete und klassischem Eigentum anbieten zu können.

WAZ-Erwerbspreis 4½-Zi.-WG

101 bis 110 m²

CHF 185'000.– bis CHF 206'000.–

zzgl. Jahreskosten CHF 19'300.– bis 21'600.–
(ohne Ihre Hypothek)

WAZ-Erwerbspreis 5½-Zi.-WG

116 bis 126 m²

CHF 220'000.– bis CHF 242'000.–

zzgl. Jahreskosten CHF 23'000.– bis 25'300.–
(ohne Ihre Hypothek)

Es hat, solange es hat!!! Vereinbaren Sie noch heute einen Besichtigungstermin.

Mehr Infos entnehmen Sie bitte unserer Verkaufsbroschüre.

Wohnstadt.ch | Ettingerstrasse Reinach-Wohneigentum auf Zeit



Buchvernissage **Die Zunge rausstrecken macht Spass**

Letzten Samstag fand im Historischen Museum in Basel eine Kinderbuchvernissage zum Lällekönig statt.

Von Stefan Fehlmann

Wenn sich im Historischen Museum in Basel die Kinderwagen stauen, kann man davon ausgehen, dass es für die Kleinsten etwas Besonderes zu erleben gibt. Dieses Mal stand die Buchvernissage «Der Lällekönig – wie Basel wieder lachen lernte» auf dem Programm. Die Geschichte rund um das Basler Wahrzeichen stammt vom Allschwiler Autor Olivier Joliat, und die Illustrationen von Olivia Aloisi.

Aber warum ausgerechnet ein Buch zum Lällekönig – gibt es davon nicht schon genug? Olivier Joliat erklärt: «Eben nicht. Meine ältere Tochter wollte in der Stadt immer den Lällekönig sehen und war ganz begeistert von der Figur. Also wollte ich ein Kinderbuch über den Lällekönig kaufen und staunte, dass es so etwas gar nicht gibt.» Und mehr noch: Bei seiner Suche nach einer Geschichte über den Lällekönig stellte Joliat fest, dass auch die Geschichte der berühmten Figur alles andere als bekannt ist. «Und die Überlieferung, dass der Lällekönig aufgehängt wurde, um die Kleinbasler Ehrengesellschaften zu verspotten, ist offensichtlich eine Urban Legend», sagt der Buchautor lachend. «Das war natürlich eine Steilvorlage für mich.»



Olivier Joliat und Olivia Aloisi haben dem Lällekönig auf kindgerechte Art und Weise ein neues Leben eingehaucht.

Fotos Stefan Fehlmann

Also beschloss er, selbst ein Kinderbuch zum Lällekönig zu verfassen. Schliesslich ist Joliat nicht nur Musiker, sondern vor allem Journalist und hat auch schon mehrere Bücher geschrieben – allerdings kein Kinderbuch. Mit der Illustratorin Olivia Aloisi fand er bald eine Mitstreiterin. «Wir haben uns sehr gut ergänzt und zusammen die Figuren entwickelt.» Joliat hat dann auf der Grundlage historischer Fakten eine witzige und kindgerechte Geschichte verfasst.

Diese handelt davon, dass die Stimmung am Rheinknie traurig ist. In Zeiten von Krankheit und Krieg verbieten die strengen Männer hoch oben im Basler Münster jedes Vergnügen, sogar die Fasnacht. Die Bebbi sollen arbeiten und nicht tan-

zen, feiern, spielen oder lachen. Mina und Melchior, die beiden Turmwarte vom Stadttor der Rheinbrücke, machen sich Sorgen: Wie können sie die Lebensfreude zurück in die Gassen bringen? Den beiden gelingt es zwar, mit einer schlaun List die Stadt vor fremden Soldaten zu schützen – doch die Menschen lachen immer noch nicht.

Dann hängt eines schönen Morgens plötzlich ein Königskopf am Grossbasler Brückenturm und streckt seine Zunge heraus! Den Bebbi gefällt der Lällekönig, vor allem den Kindern. Sie strecken selbst ihre Zungen heraus und trällern ein lustiges Lälli-Lied. Der kuriose König bringt das Lachen zurück in die Stadt. Und weil niemand genau weiss, wer diesen Lällekönig aufge-

hängt hat, traut sich auch niemand, ihn herunterzuholen. Vielleicht war es ja ein Stadtgeist? Und was hat eigentlich Nudeli, die Katze der Turmwarte, mit dem Lällekönig zu tun?

Mit diesem Buch scheint Joliat, der auch als Schlagzeuger der «Lombego Surfers» bekannt ist, einen Nerv getroffen zu haben: Die Eltern standen mit ihren Kindern Schlange, um sich an der Vernissage das Buch, auf dessen Cover sich übrigens die Zunge des Lällekönigs herausstrecken lässt, von ihm und Aloisi signieren zu lassen. Und weil es bei dieser Vernissage schliesslich auch um die Kleinsten ging, fehlten die an Vernissagen üblichen Reden ebenso wie das Apérobuffet. Dafür gab es Basteltische, an denen die zahlreichen Kinder ihren eigenen Lällekönig basteln oder malen konnten. Und natürlich durften eine Leseecke und ein Fotostand, an dem die Kinder sich mit herausgestreckter Zunge fotografieren lassen konnten, nicht fehlen. Wann darf man das schon gänzlich ungestraft? Entsprechend war die Stimmung super – umso mehr, als dass auch noch ein witziges Lied zum Lällekönig aus dem Buch gesungen werden durfte.

Der Lällekönig
Wie Basel wieder lachen lernte

Olivier Joliat,
Olivia Aloisi
Friedrich Reinhardt
Verlag

38 Seiten, Hardcover
CHF 29.80
ISBN 978-3-7245-2577-6
www.reinhardt.ch



Die Menschen standen Schlange, um sich ihr persönliches Exemplar des Lällekönigs signieren zu lassen, derweil die Kleinsten bastelten und malten. Zudem gabs für die Kinder auch eine kleine «Fotoausstellung». Mit herausgestreckter Zunge selbstverständlich ...

Kunsthandel ADAM

Antiquitäten Gemälde und Kellerfunde

Ankauf von: Alten Fotoapparaten und Nähmaschinen sowie Schreibmaschinen, Tonbandgeräten, Gemälden, Musikinstrumente, Zinn, Goldschmuck und Altgold, Silberwaren, Münzen, Armband-/Taschenuhren, Asiatika, Handtaschen, Porzellane, Pelze, Abendgarderoben uvm.

Kunsthandel ADAM freut sich auf Ihre Anrufe.

M. Adam, Hammerstrasse 58, 4057 Basel,
Tel. 061 511 81 77 oder 076 814 77 90



**Für eine Schweiz,
die vorwärtskommt**



« Der Ausbau der Nationalstrassen verschont die Ortschaften vor Ausweichverkehr. Deshalb sage ich am 24. November Ja zur Sicherung der Nationalstrassen. »

Daniela Schneeberger,
Nationalrätin

24. Nov. 2024

JA Sicherung der
Nationalstrassen

zusammen-vorwaertskommen.ch

Nächste Grossauflage

1. November 2024

Annahmeschluss Redaktion

Montag, 12 Uhr

Annahmeschluss Inserate

Montag, 16 Uhr

Birsfelder Anzeiger

Achtung Bargeld Firma Klein kauft seit 1974

Pelzmäntel und Jacken, Designer Brillen & Taschen Antike Möbel, Tafel- und Formsilber, Porzellan- und Bronzefiguren, Schreib- und Nähmaschinen, Taschen- und Armbanduhren, Goldschmuck und Edelsteine, Münzen und Barren, Zahn- und Altgold

Kostenlose Wertermittlung vor Ort.
Garantiert seriös und diskret.
Info: 076 718 14 08



Frischer **Buttenmost**

I. Vöggtli, V. Ming, C. Zaugg
Kirchrain 17, 4146 Hochwald
Telefon 061 751 48 21
Infos unter: www.buttenmost.ch

Kaufe Zinnwaren

Becher, Kannen, Teller. Es lohnt sich bestimmt, rufen Sie mich an.

Frau Mülhauser, Tel. 076 612 19 75



Alle drei Sekunden wird irgendwo auf der Welt ein Mädchen verheiratet.

Stopp Kinder-Ehen.

www.hungerprojekt.ch/spenden

colourkey

Die nachhaltige Freizeitkarte aus Basel.



Wir suchen Sie!

Erfüllende Teilzeitstelle in der Seniorenbetreuung. Wir bieten flexible Arbeitszeiten und umfassende Schulungen.

Bewerbungen unter
www.hi-jobs.ch
0800 550 440



 **Home
Instead.**
Zuhause umsorgt

WASER

wünscht herbstliche
Höhenflüge

0800 13 14 14
waserag.ch



Inserieren bringt

Erfolg!

Birsfelder
Anzeiger



Birsfelder Museum

Farbenfrohe Ausstellung



Die Werke von Alina Gordon entstehen in Gouache, Aquarell, Acryl oder Öl. Momentan malt sie besonders gerne Vögel wie Blauhäher oder Kolibris.

Fotos zVg

Die Vernissage findet heute Abend im Birsfelder Museum statt.

Im Birsfelder Museum wird am 25. Oktober um 19 Uhr die neue Ausstellung mit einer feierlichen Vernissage eingeweiht. Franziska Badertscher wird den Anlass mit ihrer Flöte musikalisch umrahmen.

Alina Gordon ist eine vielseitige Künstlerin mit einer schier grenzenlosen Kreativität. Sie malt, entwirft Kleider und Schmuck und schreibt so ganz nebenbei Romane. Schon ihr Grossvater war Kunstmaler und als Kind konnte sie stundenlang begeistert zuschauen, wie auf der leeren Leinwand wunderschöne Landschaften entstanden. Heute malt sie selbst am liebsten Tiere und im Moment besonders gerne Vögel wie Kolibris oder Blauhäher. Ihre Werke entstehen in Gouache, Aquarell, Acryl oder Öl, wobei sie betont, dass Ölfarben zwar länger brauchen, um zu trocknen, sie aber auch eine feinere Textur, schönere Farbverläufe und einen besonderen Glanz haben, wodurch das ganze Bild hochwertiger sei. Neben ihren fantasievollen, farbigen Bildern, auf denen man die Vögel fast meint, zwitschern zu hören, stellt Alina Gordon auch ihren selbst kreierten Schmuck aus Edelsteinen und Textilien aus und eine Retrospektive aus 25 Jahren kreativen Schaffens. Ausserdem wird sie am Sonntag, den 17. November, im Rahmen einer Matinee aus ihrem Psychothriller «Haus zu verkaufen» lesen.

Auch Antonio Camarata ist ein spannender, vielseitiger Künstler, der schon als Kind gerne gemalt hat. Begonnen hat er mit kleinen Bildern in Öl, hier hauptsächlich Landschaften. Heute malt er gerne mit kräftigen, tropfenden Farben, die seinen Bildern eine lebendige Wir-



Der Künstler Antonio Camarata malt leidenschaftlich gerne mit kräftigen und tropfenden Farben.

kung verleihen. Doch auch das Fotografieren fasziniert ihn und hier besonders das Festhalten des Vergänglichen und die Schönheit von Gebrauchsgegenständen. Hierbei beweist er ein ausgezeichnetes Auge fürs Detail, denn meistens erkennt der Betrachtende nicht sofort, was überhaupt fotografiert wurde. Um spannende Objekte zu entdecken, streift er durch Häfen, verlassene Fabriken und Baustellen. Dabei findet er alte Werbeplakate und sonstige Fragmente, die er zu fantastischen Collagen zusammensetzt. Aber auch Stilleben aus verschiedenartigen Gefässen, die er kunstvoll arrangiert, kann man in der Ausstellung entdecken.

Am Samstag, den 2. November, um 17 Uhr führen Alina Gordon

und Antonio Camarata durch die Ausstellung. Die Museumskommission freut sich, alle Kunstinteressierten herzlich zu dieser farbenfrohen und vielfältigen Ausstellung einzuladen.

Martina Tanglay
für die Museumskommission

Anzeige

Ausstellung

25. Okt. - 12. Nov.



Ivan Grill

Brocante Philippe Gasser
Spalenvorstadt 43, Basel

Öffnungszeiten 25. Okt. - 12. Nov.
Di - Fr: 13.00 - 18.30 Uhr
Sa: 09.00 - 17.00 Uhr

Kolumne

Frust

In Birsfelden vor dem Museum steht eine alte Telefonkabine, die schon seit einigen Jahren einem anderen Zweck dient. Einige engagierte Bewohner hatten damals die Idee, einen begehbaren Bücherschrank daraus entstehen zu lassen und die vorherigen Betreiber waren einverstanden und stellten die Kabine dafür zur Verfügung. Die Gemeinde spendierte das passende Regal und sogar ein Licht, das automatisch beim Öffnen der Türe anging. Schnell waren die Regale mit Bücherspenden gefüllt, eine kleine Eröffnungsfeier fand statt und eigentlich sollte diese Geschichte hier einfach ihren geregelten Lauf nehmen.



Von
Martina
Tanglay

Aber als erstes wurde das Licht ein Opfer der traurigen Zerstörungswut, dann quollen eines Tages die Bücher wie ein Wasserfall aus dem kleinen Häuschen und engagierte Bewohner räumten alles mit Hilfe des Werkhofs wieder auf. Daraufhin wurden ernsthafte Regeln zum Schutz des Häuschens und seines Inhaltes nötig, die leider ignoriert wurden. Oder ist wirklich jemand der Meinung, dass eine 20-bändige übergrosse Enzyklopädie in Englisch und ledegebunden in einen begehbaren Bücherschrank gehört? Neuwertige, saubere, interessante Bücher, höchstens fünf auf einmal und nur wenn Platz ist in den Regalen, so lauten die Regeln für die Anlieferung von Büchern. Kinderbücher und fremdsprachige Werke sollten in extra angeschriebenen Regalen abgestellt werden und nicht für Kinderaugen geeignete, gewaltverherrlichende oder pornografische Pamphlete gehören überhaupt nicht hinein. Der Grund dafür, dass ich das jetzt schreibe, ist, dass eine der Helferinnen, die sich liebevoll und ehrenamtlich um den «Kleinen Buchladen» kümmert, mich darum gebeten hat, da das tägliche Chaos sie frustriert. Und so bitte ich alle aufmerksamen Leserinnen und Leser, die Augen offen zu halten und versuchen zu verhindern, dass jemand unseren schönen Bücherschrank schlecht behandelt. Alle Leseratten von Birsfelden werden es Ihnen danken.

Theater Roxy

Interaktive Performance

Was tut man, wenn man so richtig wütend wird? Das Handy an die Wand werfen? Oder lächeln und so tun, als wäre nichts gewesen? Wut ist eine mächtige Emotion. Alle kennen sie, doch jeder erlebt sie anders. Sie kann zerstörerisch und belastend sein, oder stumm und unterschwellig, dann wieder kraftvoll und befreiend. Wut gibt uns Energie und kann Ungerechtigkeiten zum Ausdruck bringen. Gemeinsam untersucht man in dieser Performance, welche Kraft zur Veränderung in der Wut steckt und beschäftigt sich mit der eigenen Wut. Und da, wo Wut Beziehungen, Gegenstände oder einen politischen Diskurs kaputt macht, sucht man nach Wegen, solche Risse wieder zu kitten.

Das Theater Roxy lädt ein, engagiert in der eigenen Wut zu baden und dabei über ihre gesellschaftspolitische Bedeutung nachzudenken. «Wut» ist eine interaktive Performance und multimediale



Die Teilnehmenden tragen während der Vorstellung Kopfhörer und gestalten das Geschehen mit.

Foto zVg

Installation. Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer tragen Kopfhörer und gestalten das Geschehen aktiv mit. Mit persönlichen Interviews, spielerischen Momenten und viel Live-Musik tauchen sie ein – in die eigene Wut und in die Wirkmacht der Emotion. Die Performance schlägt eine Brücke vom individuellen Erleben zur gesellschaftspolitischen Bedeutung der Wut. Die Vorstellung findet am 31. Oktober um 9.30 und 20 Uhr sowie am 1. November um 9.30 und 13 Uhr statt.

Regie/Text/Konzept Diana Rojas-Feile, Dramaturgie Elisa Elwert, Performance Fabian Chiquet, Joël Fonsegrive, Victor Moser und Diana Rojas-Feile, Musikkomposition und Sounddesign Club Für Melodien, Raum und Kostüme Theres Indermaur.

Alle Tickets und Infos findet ihr auf www.theater-roxy.ch.

Marcus Rehberger,
Theater Roxy

Anzeige

«Trotz Teilzeitarbeit später genug Rente bekommen.»

Jetzt Sparen-3-Konto eröffnen & 1g Fairtrade-Gold* erhalten
www.bkb.ch/3a

Nehmen Sie Ihre Vorsorge jetzt selbst in die Hand. Wir unterstützen Sie dabei. Schnellsein lohnt sich! Denn wir vergolden Ihre Kontoeröffnung!

*Limitiertes Angebot: Die ersten 100 Personen, die zwischen 14.10. und 1.11.2024 ein erstes Sparen-3-Konto bei der BKB eröffnen, auf das bis spätestens 20.12.2024 mindestens 4000 CHF gutgeschrieben werden, erhalten 1g Fairtrade-Gold. Massgebend ist das Datum der Gutschrift. Detaillierte Informationen und Eröffnungsbedingungen unter www.bkb.ch/3a

Basler Kantonalbank

Kirchenzettel



Reformierte Kirchgemeinde

Sa, 26. Oktober, 11.30 h: Gemeindeessen «Indischer Reistag» im KGH.

So, 27. Oktober, 9.15 h: Gebet für die Gemeinde im KGH.

9.45 h: Kinderkirche im KGH.

10 h: Gottesdienst (Sommerzeit), Pfarrer Joshua Walder, Kollekte: HEKS6.

17 h: Konzert BOB & BOL in der reformierten Kirche.

Mi, 30. Oktober, 14.30 h: Kaffee- und Spieltreff für Erwachsene im KGH.

So, 3. November, 9.15 h: Gebet für die Gemeinde im KGH.

9.45 h: Kinderkirche im KGH.

10 h: Gottesdienst Reformationssonntag mit Abendmahl, Pfarrer Joshua Walder, Kollekte: Reformatorkollekte CH.

9.30 h: Fahrdienst für betagte und gehbehinderte Personen zum Gottesdienst (Anmeldung bis spätestens Donnerstag, 31. Oktober, 11.30 Uhr Tel. 061 311 47 48).

Amtswoche: Pfarrer Joshua Walder.
www.ref-birsfelden.ch.

Bruder-Klaus-Pfarrei

So, 27. Oktober, 30. Sonntag im Jahreskreis, 9 h: Santa Messa.

10.15 h: Gottesdienst mit Kommunionfeier.

Mo, 28. Oktober, 15.50 h: Rosenkranzgebet in der Kirche.

Di, 29. Oktober, 14 h: Zyschtigskaffi im Fridolinsheim.

Mi, 30. Oktober, 09.15 h: Gottesdienst mit Kommunionfeier in der Krypta.

Do, 31. Oktober, 19 h: Frauen auf dem Weg – Kreativabend mit Esterina im Fridolinsheim.

Fr, 1. November – Allerheiligen, 19 h: Totengedenkfeier auf dem Friedhof.
www.kathki-birsfelden.ch.

Evang.-meth. Kirche (EMK)

So, 27. Oktober, 10 h: Espresso-Gottesdienst: «Sturm» (Matthias Gertsch), parallel Kinderkirche, das Programm für alle Kinder zwischen 4 und 12 Jahren. Die Kinderkirche findet parallel zum Gottesdienst statt und wird in Zusammenarbeit mit der reformierten Kirche Birsfelden durchgeführt. Infos bei Matthias Gertsch.

Di, 29. Oktober ab 11:45 h: Mittagstisch (Anmeldung bei M. Eschbach, 061 821 78 61).

19:30 h: Gospel Factory: Chorprobe.

Mi, 30. Oktober, 9.30 h: Krabbelgruppe Sunneblueme.

Freie Evangelische Gemeinde

So, 27. Oktober, 10.10 h: Gottesdienst.

Do, 31. Oktober, 19.30 h: Gemeindeabend.

So, 3. November, 10.10 h: Gottesdienst an der Sternfeldstrasse 14.
www.feg-birsfelden.ch.

Reformierte Kirche

Gemeindeessen als Reistag

Morgen Samstag, 26. Oktober, darf die Küche zu Hause wieder einmal geschlossen bleiben. Ab 11.30 Uhr findet das Gemeindeessen im evangelischen Kirchgemeindehaus als «Reistag» statt. Zu einem erschwinglichen Preis wird ein spezielles indisch-sri-lankisches Buffet angeboten. Als Köche wirken eine tamilische Familie aus Basel, Pfarrer Peter Dietz und ein bewährtes Gemeindeessen-Team. Von scharf bis

mild, von salzig bis süß wird es für jeden Geschmack etwas dabeihaben. Der Erlös ist für das Projekt LEED (www.leed.in) bestimmt, das für unterprivilegierte Menschen in einem Armenviertel in Chennai, Indien, Schulung für Kinder, Jugendliche und Frauen, Sozialberatungen, medizinische Versorgung und Hilfe zur Selbsthilfe anbietet. Alle sind herzlich willkommen.

Peter Dietz, Pfarrer



Beim bevorstehenden Gemeindeessen kocht eine tamilische Familie aus Basel für die Gäste.

Fotos zVg



Es gibt scharfes, mildes, salziges und süßes Essen.

Anzeige

Bieli Bestattungen

Ein Familienunternehmen seit 1886 für Birsfelden und Umgebung

Hans Bieli & Co., Bestattungsunternehmen
Inhaber Beat Burkart

Birsfelden, Allschwil, Liestal, Basel
Tel. 061 481 11 59

Wir sind 24 Stunden für Sie da.
www.bieli-bestattungen.ch



Erhältlich im Buchhandel
oder unter reinhardt.ch

Wenn die Zeit die Wunden nicht heilt

reinhardt

Basel IM HERZ, Dialekt IM SCHNABEL: ERINNERUNGEN IN GESCHICHTEN UND VERSEN





Dolores Moor-Corsi schreibt so, wie ihr der Schnabel gewachsen ist – uf Baseldytsch. Ihr zweites Buch enthält spannende und lustige Geschichten sowie Verse, die zum Schmunzeln anregen und die Leser auf eine wunderbare Entdeckungsreise mitnehmen. Sie erzählen von «vorgeschtert, geschtert, hütt und so wyter ...».

Dolores Moor-Corsi
Vorgestert, geschtert, hütte und so wyter...
ISBN 978-3-7245-2744-2
160 Seiten, kartoniert
CHF 24.80

Dolores Moor-Corsi
Dr schönöschd Dialäggd schwätzt me z Basel
ISBN 978-3-7245-2571-4
156 Seiten, kartoniert
CHF 24.80



Erhältlich im Buchhandel
oder unter reinhardt.ch

Follow us  

Top 5 Romane

- Zora del Buono**
Seinetwegen
Roman | Verlag C.H. Beck
- Helen Liebendörfer**
Nicht ohne Regenschirm
Historischer Roman | Friedrich Reinhardt Verlag
- Markus Wüest**
Haarsträubend – Der Coiffeur bekommt Angst
Kriminalroman | Zytglogge Verlag
- Franz Hohler**
Franz Hohler & friends
Porträts | Luchterhand Literaturverlag
- Sally Rooney**
Intermezzo
Roman | Claassen Verlag

Top 5 Sachbücher

- Elke Heidenreich**
Altern
Lebenshilfe | Hanser Verlag
- Barbara Bleisch**
Mitte des Lebens – Eine Philosophie der besten Jahre
Lebensgestaltung | Hanser Verlag
- Helen Liebendörfer, Evelyn Braun, Sara Rüedi**
Frauenperspektiven Basel
Basiliensia | Panima Verlag
- Yotam Ottolenghi, Helen Goh**
Ottolenghi Comfort
Kochbuch | Dorling Kindersley Verlag
- Biyon Kattilathu**
Die Fragen deines Lebens – Wie du alle Antworten in dir selbst finden kannst
Lebensgestaltung | Kailash Verlag

Top 5 Musik-CDs

- Coldplay**
Moon Music
Pop | PLG
- Ed Sheeran**
+ – ÷ ×
Pop | Warner
- Igor Levit, Christian Thielemann, Wiener Philharmoniker**
Brahms
Klassik | Sony | 3 CDs
- Jonas Kaufmann**
Puccini: Love Affairs
Klassik | Sony
- Samara Joy**
Portrait
Jazz | Verve

Top 5 Vinyl

- Samara Joy**
Portrait
Jazz | Verve
- Coldplay**
Moon Music
Pop | PLG
- Jakub Jozef Orłowski**
Beyond
Klassik | Erato
- Florian Ast**
Ast A La Vista
Pop | Florian Ast Entertainment GmbH
- Lady Gaga**
Harlequin
Pop | Interscope

Für Bestellungen sind wir auch telefonisch, per E-Mail oder über unseren Webshop für Sie da.

Bücher | Musik | Tickets | Aeschenvorstadt 2 | 4010 Basel | T 061 206 99 99
info@biderundtanner.ch | www.biderundtanner.ch



Bider&Tanner
Ihr Kulturhaus in Basel

Fussball

Eine Plattform für Kinder, die Fussball spielen wollen

Zum 5. Mal führte der FC Birsfelden sein Trainingscamp in den Herbstferien durch, erstmals unter dem Namen Kids Camp.

Von Alan Heckel

In der zweiten Herbstferienwoche war auf dem Sternfeld eine Menge los. 43 Kinder, sechs Trainer und eine Betreuerin waren Teil des Kids Camps des FC Birsfelden. Der Anlass fand bereits zum 5. Mal statt, allerdings erstmals unter diesem Namen.

Der fussballbegeisterte Nachwuchs war zwischen 4 und 13 Jahren alt und kam keineswegs nur aus Birsfelden. «Wir hatten auch Kinder aus den Nachbargemeinden und sogar aus Deutschland dabei», verrät Aslan Sahin. Der Kis-Camp-Leiter blickt zufrieden auf die vergangene Woche zurück. «Wir hatten keine Vorfälle und das Feedback von Kindern und Eltern war durchwegs positiv.»

Zwischen 9.30 und 15.30 Uhr sorgten die Verantwortlichen des FC Birsfelden jeweils dafür, dass die Kinder einen vollgepackten Fussballtag erleben durften und ihre Eltern ein wenig entlastet wurden.

Jeden Tag gab es zwei Trainingseinheiten und dazu Znüni, Mittagessen und Zvieri. Und am Ende des Camps konnte der Nachwuchs dank der Sponsoren diverse Bhalts mit nach Hause nehmen.

Prestige-Projekt

Für die Verantwortlichen war vor allem wichtig, dass sich die Kids im Training wohlfühlten und mit Freude dem Ball nachjagten. «Der Spass stand wie in den Jahren zuvor im Vordergrund», bestätigt Sahin, der zugibt, dass man sich mehr Teilnehmende erhofft hatte. Gleichzeitig ist er überrascht dafür, dass ziemlich

viele der Kinder nicht beim FC Birsfelden kicken, was ihn keineswegs stört. «Wir wollten einfach Kids eine Plattform bieten, um Fussball zu spielen. Woher sie kommen, spielt keine Rolle.»

Die besagte Plattform ist auch eine Art Prestige-Projekt für das Image des Vereins, «denn finanziell ist so ein Camp nicht lukrativ», wie Sahin festhält. 2025 soll es in den Herbstferien wieder ein Kids Camp im Sternfeld geben. Dann wird Aslan Sahin aus beruflichen Gründen nicht mehr als Leiter fungieren. Der FC Birsfelden ist derzeit dabei, einen Nachfolger zu finden.



Konzentriert bei den Übungen und lachend auf den Gruppenfotos: Die Teilnehmenden des Kids Camps des FC Birsfelden hatten während der Trainingswoche jede Menge Spass.

Fotos zVg

Fussball 3. Liga

Drei Penaltys, drei Platzverweise und sechs Tore

Beim Spiel zwischen dem FC Bubendorf II und dem FC Birsfelden ist eine Menge los. Am Ende siegen die Gäste mit 4:2 (2:1).

Von Alan Heckel

Nach der ersten Pflichtspielniederlage der Saison, dem 3:5 im Basler Cup beim FC Therwil am Dienstag vergangener Woche, galt es für den FC Birsfelden, den Fokus auf die Partie beim FC Bubendorf II zu richten. «Gegen Therwil hatten wir zu einfache Tore gekriegt», erklärte Branko Baković. Der Trainer der Hafenstädter redete seine Spieler aber stark. «Wir sind Tabellenführer, wir haben im bisherigen Saisonverlauf auch vieles richtig gemacht.»

Leger und egoistisch

Baković hatte Respekt vor Bubendorf («ein guter Gegner»), doch seine Mannschaft nahm von Beginn weg das Zepter in die Hand, liess den Ball gut durch die eigenen Reihen laufen und stellte mit ihrem Umschaltspiel die Oberbasler immer wieder vor Probleme. In der 7. Minute wurde Nico Frick im Strafraum gefoult. Birsfeldens Captain übernahm die

Ausführung des Elfmeters und brachte seine Farben in Führung.

Bei seinem ersten guten Angriff bekam das Heimteam ebenfalls einen Foulpenalty zugesprochen, den Briag Adler zum 1:1-Ausgleich verwandelte. Danach beruhigte sich das Spiel etwas, wobei die Hafenstädter mehrere vielversprechende Angriffe nicht gut zu Ende spielten. «Wir waren zu leger und zu egoistisch – jeder wollte das Tor selbst machen», ärgerte sich der Trainer.

Kurz vor der Pause gelang den Gästen doch noch der Führungstreffer. Nach einem Angriff über die rechte Seite passte Aaron Ruckstuhl zur Mitte, wo Yannick Netała nur noch den Fuss hinhalten musste (41.).

Untersahl und Überzahl

Wenige Minuten nach dem Seitenwechsel verletzte sich Bubendorfs Goalie Lars Ruffin. Weil das Heimteam keinen Ersatztorhüter auf der Bank hatte, musste fortan mit Lio Wahl ein Feldspieler zwischen die Pfosten stehen. Nachteilig wirkte sich das aber nicht aus – im Gegenteil, nach einer Stunde glich Fabian Frey nach schöner Kombination zum 2:2 aus.

Im Gegenzug zeigte der Schiedsrichter auf der anderen Seite erneut

auf den Punkt. Frick war nach einem Duell mit Adler zu Boden gegangen. Den streng gepfiffenen Penalty setzte diesmal Leandro Ferreira in die Maschen.

Die grossen Aufreger sollten noch kommen. In der 76. Minute sah Frick seine zweite Gelbe Karte, doch aus der Birsfelder Untersahl wurde bald eine Überzahl. Denn Frey sah zehn Zeigerumdrehungen vor Schluss wegen groben Foulspiels die Rote Karte. Die Bubendorfer waren damit nicht einverstanden, das Ganze sah eher nach einem unglücklichen Zusammenprall aus. Joel Richner drosch darauf den Ball frustriert in Richtung Schiedsrichter und flog ebenfalls vom Platz.

Auswärts gegen Aesch

Mit zehn gegen neun hatten die Gäste keine Probleme, den Sieg nach Hause zu bringen. In der 89. Minute machte Semih Ocaklı per Schlenzer von der Strafraumgrenze schliesslich alles klar.

Nach dem Heimspiel gegen Münchenstein am letzten Mittwoch (nach Redaktionsschluss, Bericht im nächsten BA) müssen die Birsfelder am Sonntag, 27. Oktober, zum FC Aesch II (13 Uhr, Löhrenacker). «Ich kenne den Gegner

nicht so gut, aber die Aescher haben zuletzt gute Resultate eingefahren», sagt Branko Baković, der lieber am Samstag gespielt hätte. «Ich mag es nicht, nach einem Tag ohne Training zu spielen.» Von seinen Kickern fordert er, «dass wir bestätigen, wieso wir an der Tabellenspitze sind, und bis zur Winterpause nochmals alles geben».

Telegramm

FC Bubendorf II – FC Birsfelden 2:4 (1:2)

Brühl. – 80 Zuschauer. – Tore: 7. Frick (Foulpenalty) 0:1. 14. Adler (Foulpenalty) 1:1. 41. Netała 1:2. 60. Frey 2:2. 62. Leandro Ferreira (Foulpenalty) 2:3. 89. Ocaklı 2:4.

Birsfelden: Torquato; Sadovskyi, Coca, Bunic, Bermudez; Ocaklı, Netała; Ruckstuhl, Cristiano Schaub, Frick; Leandro Ferreira. Eingewechselt: Agushi, Hyseni, Lizunenko, Schüttel.

Bemerkungen: Birsfelden ohne Adriano Ferreira, Kul, von der Heide und Zarate (alle verletzt). – Platzverweise: 76. Frick (Foul, 2. Verwarnung), 80. Frey (grobes Foul), 80. Richner (grobe Unsportlichkeit). – Verwarnungen: 42. Frick (Foul), 45. Schaub, 45. Richner (beide Unsportlichkeit), 61. Schweizer (Trainer Bubendorf, Reklamieren), 71. Manuel Schaub, 75. Gaudin, 90 Schüttel (alle Foul).

Handball Juniorinnen U14 Promotion

Ungefährdeter Auswärtssieg

Die SG Girlpower gewinnt bei der SG Therwil mit 30:19 (13:8).

«Gemeinsam stark»: So könnte man die Leistung des SG-Girlpower-Teams aus Birsfelden und Pratteln am vergangenen Sonntag kurz zusammenfassen. Die Gastgeberinnen aus Therwil konnten zwar zu Beginn zwei Tore vorlegen, aber das wars dann auch. Nach-

dem das Girlpower-Team nach ein paar verschlafenen ersten Spielminuten aufgewacht war, holten die Gäste nicht nur auf, sondern bauten ihren Vorsprung kontinuierlich aus.

In der Verteidigung versuchte man, fair zuzupacken und sich gegenseitig zu helfen. Im Angriff wurden die Lücken gesucht oder die besser stehende Spielerin angespielt, wenn sich die Gelegenheit dazu bot. Hier wurden ganz sicher Fortschrit-

te erzielt. Mit fünf Toren Vorsprung ging man in die Pause.

Nach dem Wiederanpfiff machten die Gäste aus Birsfelden und Pratteln konsequent weiter, der Vorsprung konnte kontinuierlich ausgebaut werden. Beide Teams agierten in der Verteidigung löblicherweise defensiv, sodass die Zuschauenden in der 99er-Halle viele Tore zu sehen bekamen. Dank einer ausgeglichenen Team-Leistung gewannen die Gäste schliesslich mit 30:19. Über

die ganzen 60 Minuten gesehen, war es von beiden Teams ein äusserst faires, engagiertes und angenehmes Spiel mit einer guten Stimmung in der Halle. So macht Handball Spass!

Am Sonntag, 27. Oktober, geht es weiter mit einem Heimspiel in der Sporthalle. Um 16.45 Uhr beginnt das Duell gegen den Tabellenzweiten aus Lenzburg. Die SG Girlpower freut sich über zahlreiche Zuschauer!

Pascale Nobs, Satus Birsfelden

DIE STARTUP ACADEMY STORY



Erhältlich im Buchhandel oder unter reinhardt.ch

Gemeinde-Nachrichten

Informationen des Gemeinderates und Mitteilungen der Verwaltung Nr. 43/2024

Das Netzwerk Alter organisiert das Adventsfenster 2024 in Birsfelden

In der besinnlichen Adventszeit heissen dieses Jahr diverse Gastgeber und Gastgeberinnen in Birsfelden Jung und Alt herzlich willkommen, sich in gemütlicher Atmosphäre zu treffen, um gemeinsam die Vorfreude auf Weihnachten zu geniessen.

Jeden Tag findet die Eröffnung eines Adventsfensters statt, bei der alle dazu eingeladen sind zusammenzukommen, um die liebevoll gestalteten Fenster, Vorgärten oder Kunstwerke zu bewundern. So wird Birsfelden zu einem lebendigen Adventskalender.

Die Adventsfenster sind nicht nur ein schöner Anblick, sondern auch ein Symbol für das Miteinander in der Gemeinde. Besonders im Fokus stehen dabei die älteren Mitbürger und Mitbürgerinnen. So

wird die Adventszeit in Birsfelden zu einer besonderen Zeit der Gemeinschaft und der Freude.

Da noch nicht alle Fenster in der Adventszeit vergeben sind, suchen wir noch Gastgeberinnen und Gastgeber, die einen Tag übernehmen.

Und so funktioniert es:

In der Adventszeit werden Fenster, Gärten oder Kunstwerke wie Weihnachtskrippen, Weihnachtsbäume etc. mit den Nummern 1 bis 24 versehen, geschmückt und ab dem Eröffnungstag bis Ende der Adventszeit beleuchtet. An dem zugeordneten Tag trifft man sich vor dem Haus des aktuellen Adventsfensters.

Die Gastgebenden definieren den Rahmen, z. B. kann etwas zum Essen oder Trinken angeboten wer-

den oder etwas dargeboten werden (Geschichten lesen, kleines Konzert, weihnachtliches Ritual etc.). Es reicht aber auch, wenn einfach das Fenster an diesem Tag eröffnet wird.

Lust mitzumachen?

Bitte melden Sie sich bis Ende Oktober bei Simone Cueni, Fachstelle für Altersfragen Birsfelden.

Telefonnummer: 079 204 16 79

oder

Mail: simone.cueni@birsfelden.ch

Das Programm des Adventsfensters wird ab Mitte November auf der Gemeindeverwaltung, im Alterszentrum Birsfelden und im Kirchengemeindehaus der reformierten Kirche erhältlich sein. Auch kann es auf der Website der Gemeinde abgerufen werden.

Feier für Jungbürgerinnen und Jungbürger – Vorankündigung

Die diesjährige Feier für Jungbürgerinnen und Jungbürger der Einwohnergemeinde Birsfelden wird wiederum zusammen mit der Gemeinde Muttenz durchgeführt.

Nach einem Ausflug ins Bundeshaus nach Bern (inklusive Führung) sind alle Teilnehmenden zu einem gemütlichen Nachtessen eingeladen. Die Feier findet am Freitag, 1. November 2024 statt. Eingeladen sind alle Jungbürgerinnen und Jungbürger mit dem Jahrgang 2006.

Der Gemeinderat von Birsfelden freut sich, möglichst zahlreiche Jungbürgerinnen und Jungbürger anlässlich des Ausflugs und der anschliessenden Feier begrüssen zu dürfen.

Florian Schreier, Gemeinderat

Zivilstandsnachrichten

Geburt

5. Juni 2024

Ahlert, Noah

Sohn der Berisha, Fllanëza, und des Ahlert, Elias, wohnhaft in Birsfelden, geboren in Liestal.

Todesfälle

26. September 2024

Probst, Urs

Geboren am 14. Februar 1944, von Mümliswil-Ramiswil SO, wohnhaft gewesen in Birsfelden, gestorben in Birsfelden.

25. Oktober 2024

Nicolitsch, Ivan

Geboren am 18. Oktober 1932, von Basel, wohnhaft gewesen in Birsfelden, gestorben in Basel.

BLEIB AUF DEM
LAUFENDEN UND
FOLGE UNS!

www.instagram.com/150joorbirsfaelde
www.facebook.com/150joorbirsfaelde

150 JOOR
BIRSFÄLDE



Bestellschluss für Birnel

Alljährlich führt die Schweizerische Winterhilfe in Zusammenarbeit mit dem Schweizerischen Vogelschutz eine Bezugsaktion für Birnel durch. Birnel eignet sich zum Süssen von Getränken, Backwaren, Desserts, Müesli usw. Das konventionelle Birnel wird aus unbehandeltem Obst von Hoch-

stammbäumen ohne Zusätze hergestellt.

Info auf www.winterhilfe.ch

Birnel kann wie folgt bestellt werden:

- Dispenser à 250 g Fr. 5.00
- Glas à 250 g Fr. 5.60

- Glas à 500 g Fr. 9.00
- Glas à 1 kg Fr. 14.50
- Kessel à 5 kg Fr. 64.00

Das Birnel kann noch **bis morgen Samstag, 26. Oktober 2024**, bestellt werden bei Peter Schröder/ Elisabeth Zurgilgen, Am Stausee 11, 4127 Birsfelden, Tel. 061

312 95 36 oder Anrufbeantworter, E-Mail: eliaz@bluewin.ch. Bitte immer Bestellmenge, Ihren Namen und Ihre Telefonnummer angeben.

Abholung des bestellten Birnells: Freitag, 29. November 2024, 9 bis 20 Uhr und Samstag, 30. November 2024, 9 bis 12 Uhr.



Spitex-Zentrum
Hardstrasse 71, 4127 Birsfelden
www.spitexbirsfelden.ch
E-Mail: info@spitexbirsfelden.ch
Telefon: 061 311 10 40
8 bis 11 Uhr (übrige Zeit
Telefonbeantworter)

Für alle Spitex-Dienste
Krankenpflege
Hauspflege
Betreuungsdienst
Mahlzeitendienst

Mütter- und Väterberatung
www.mvb-spitexbirsfelden.ch
E-Mail: mvb@spitexbirsfelden.ch
Telefon: 079 173 01 40



Schwimmhalle Birsfelden

Öffentliches Schwimmen:

Donnerstag:
19.00–21.30 Uhr (Erwachsene)
Samstag:
17.00–19.00 Uhr
(Erwachsene und Familien)
In den Schulferien ist die
Schwimmhalle geschlossen.
Einzelticket: CHF 6.–
10er-Abo: CHF 54.–
Jahreskarte: CHF 220.–

Terminplan 2024 der Gemeinde

- **Samstag, 26. Oktober**
Flohmarkt Kirchmattschulplatz
- **Montag, 28. Oktober**
Grün- und Bioabfuhr
- **Mittwoch, 30. Oktober**
Papier- und Kartonsammlung
- **Samstag, 2. November**
Bauernmarkt Zentrumsplatz
- **Montag, 4. November**
Grün- und Bioabfuhr
- **Mittwoch, 6. November**
Metallabfuhr
- **Montag, 11. November**
Grün- und Bioabfuhr
- **Mittwoch, 13. November**
Häckseldienst

Die Birs- und die Hardapotheke stellen sich vor

Apotheken haben in der Gesundheitsversorgung von älteren Menschen einen wichtigen Stellenwert und können mit ihren Dienstleistungen vielfältige Unterstützung im Alltag von älteren Menschen leisten. Annina Hess und Hanspeter Steiner, eidg. dipl. Apothekerin und Apotheker in der Birs- und Hard- Apotheke in Birsfelden, informieren über ihre verschiedenen Dienstleistungen:

- Gesundheitschecks
- Sofortbehandlungen
- Impfungen
- Mietangebote von Hilfsmitteln
- Wochen-Dossier-Systeme
- und Weiteres

Sie haben während und nach dem Vortrag Zeit, Ihre Fragen zu stellen.

Ort: **Alterszentrum Birsfelden, Eichensaal**

Datum: **Donnerstag, 31. Oktober 2024**

Zeit: **14.30 bis 15.30 Uhr**, anschl. Zvieri und Zeit für Austausch

Kontakt: Gaby Graf, Spitex Birsfelden, 061 311 10 40
Simone Cueni, Fachstelle für Altersfragen, 079 204 16 79
Sara Schaub, Alterszentrum Birsfelden, 061 319 88 33

GEMEINDE
BIRSFELDEN
Fachstelle für Altersfragen



Überall für alle
SPITEX
Birsfelden

**Alterszentrum
Birsfelden**
Ein Betrieb der Stiftung zur Hand

Testamentseröffnung

Die aufgeführte verstorbene Person hat über ihren Nachlass letztwillig verfügt, ohne eventuell bzw. alle gesetzlichen Erben zu berücksichtigen. Da dem Erbschaftsamt diese nicht bekannt sind, wird ihnen von dieser Verfügung Kenntnis gegeben mit dem Hinweis, dass die Erbschaft den eingesetzten Erben ausgehändigt

wird, sofern deren Berechtigung nicht bis zur angegebenen Eingabefrist bei der Kontaktstelle bestritten wird.

Dora Unternährer

Heimatort: Seeberg BE. Staatsbürgerschaft: Schweiz. Geboren am 17. Juni 1941, wohnhaft gewesen in Birsfelden mit Aufenthalt im APH,

Hardstrasse 71, verstorben am 22. August 2024.

Kontaktstelle

Zivilrechtsverwaltung des Kantons Basel-Landschaft, Erbschaftsamt, Domplatz 9, 4144 Arlesheim.

Ablauf der Frist:
7. November 2024.

Was ist in Birsfelden los?

Oktober

- Fr 25. Digital Susie**
Händ Si Frooge zu Händy, Tablet oder Komputer?
Kömme Si vorbi!, Alterszentrum Birsfelden (Restaurant Birsfelderhof), 14 bis 16 Uhr.
- Birsfelder Museum**
Vernissage mit musikalischer Umrahmung von Franziska Badertscher, Flöte, Kunstaussstellung, Antonio Camarata und Alina Gordon, 19 Uhr.
- Sa 26. Flohmarkt**
Antiquitäten und Trödlerwaren auf dem Kirchmattschulplatz, 10 bis 16 Uhr.
- Baselbieter Naturschutztag**
Treffpunkt: 9 Uhr beim Froschbrunnen, Mitnehmen: wetterangepasste Kleidung, gutes Schuhwerk (ev. Gummistiefel), Arbeitshandschuhe, Anmeldung: Bis 24. Oktober auf kontakt@nvvbirsfelden.ch oder 077 498 35 33, Natur- und Vogelschutzverein Birsfelden.
- Ums Eck denken in Birsfelden**
Baukultur – was hat das mit mir zu tun? Rundgang, Treffpunkte Bushaltestelle Birsfelden Stausee und Bushaltestelle Basel Redingstrasse, 14.15 bis 16 Uhr.
- Birsfelder Museum**
Kunstaussstellung, Antonio Camarata und Alina Gordon, 15 bis 18 Uhr.
- So 27. Birsfelder Museum**
Kunstaussstellung, Antonio Camarata und Alina Gordon, 11 bis 17 Uhr.
- Mi 30. Jasstreff vom Altersverein**
Im Hotel Alfa in Birsfelden, Auslosung der Spielenden jeweils um 13.45 Uhr, Spielbeginn um 14 Uhr.
- Birsfelder Museum**
Kunstaussstellung Antonio Camarata und Alina Gordon, 15 bis 18 Uhr.
- Do 31. Die Birs- und die Hardapothek stellen sich vor**
Infos über verschiedene Dienstleistungen, inkl. z.Vieri und Zeit für Austausch, Alterszentrum Birsfelden, Eichensaal, 14.30 Uhr.

November

- Sa 2. Bauernmarkt**
Verschiedenste Köstlichkeiten

von Landwirten und weiteren Anbietern aus der näheren Region, 9 bis 12 Uhr, Zentrumsplatz.

- Birsfelder Museum**
17 Uhr: Führung mit den Ausstellenden, Alina Gordon und Antonio Camarata, 15 bis 18 Uhr.
- So 3. Birsfelder Museum**
Kunstaussstellung Antonio Camarata und Alina Gordon, 11 bis 17 Uhr.
- Mo 4. Bücherflohmarkt in der Bibliothek**
Bis 28.11., Montag und Donnerstag, 15.15 bis 18.15 Uhr, Mittwoch 13.30 bis 15.30 Uhr, www.bibliothek@birsfelden.ch.
- Mi 6. Jasstreff vom Altersverein**
Im Hotel Alfa in Birsfelden, Auslosung der Spielenden jeweils um 13.45 Uhr, Spielbeginn um 14 Uhr.
- Birsfelder Museum**
Kunstaussstellung Antonio Camarata und Alina Gordon, 15 bis 18 Uhr.
- Sa 9. Pflegearbeiten**
9 bis 12 Uhr, Treffpunkt: 9 Uhr gegenüber der ehem. Staatsgrube, Hardstrasse, Mitnehmen: wetterangepasste Kleidung, gutes Schuhwerk (ev. Gummistiefel), Arbeitshandschuhe, Anmeldung: Bis 7. November auf kontakt@nvvbirsfelden.ch oder 077498 35 33, Natur- und Vogelschutzverein.
- Birsfelder Museum**
Kunstaussstellung Antonio Camarata und Alina Gordon, 15 bis 18 Uhr.
- FEG Birsfelden**
9 bis 15 Uhr, Aktion Weihnachtspäckli, vor dem Coop Birsfelden.
- So 10. Birsfelder Museum**
Kunstaussstellung Antonio Camarata und Alina Gordon, 11 bis 17 Uhr.
- Di 12. The Week (Teil 1)**
Drei Filmabende mit Austausch zur Klimaerwärmung. Sie machen Mut und bringen mutige Gespräche in den Gang, 19 bis 21 Uhr, Roxy-Bar, Muttenerstrasse 6, Birsfelden, Veranstalter Grüne Birsfelden.
- Mi 13. Jasstreff vom Altersverein**
Im Hotel Alfa in Birsfelden, Auslosung der Spielenden

jeweils um 13.45 Uhr, Spielbeginn um 14 Uhr.

- Birsfelder Museum**
Kunstaussstellung Antonio Camarata und Alina Gordon, 15 bis 18 Uhr.
- Sa 16. Birsfelder Museum**
Kunstaussstellung Antonio Camarata und Alina Gordon, 15 bis 18 Uhr.
- So 17. Birsfelder Museum**
Matinée um 11.15 Uhr: Alina Gordon liest aus ihrem Psychothriller «Haus zu verkaufen», Kunstaussstellung Antonio Camarata und Alina Gordon, 11 bis 17 Uhr.
- Mo 18. Lesen beginnt mit Sprachgefühl**
Die Leseanimatorin Anja Fankhauser erzählt spannende Geschichten für Kinder ab ca. 2,5 Jahren, Freizeit- und Schulbibliothek, Schulstrasse 25, von 10 bis 10.45 Uhr.
- Di 19. The Week (Teil 2)**
Drei Filmabende mit Austausch zur Klimaerwärmung. Sie machen Mut und bringen mutige Gespräche in den Gang, 19 bis 21 Uhr, Roxy-Bar, Muttenerstrasse 6, Birsfelden, Veranstalter Grüne Birsfelden.
- Mi 20. Jasstreff vom Altersverein**
Im Hotel Alfa in Birsfelden, Auslosung der Spielenden jeweils um 13.45 Uhr, Spielbeginn um 14 Uhr.
- Birsfelder Museum**
Kunstaussstellung Antonio Camarata und Alina Gordon, 15 bis 18 Uhr.
- Sa 23. Birsfelder Museum**
Kunstaussstellung Antonio Camarata und Alina Gordon, 15 bis 18 Uhr.
- So 24. Birsfelder Museum**
Finissage der Kunstaussstellung von Antonio Camarata und Alina Gordon, 11 bis 17 Uhr.
- Di 26. The Week (Teil 3)**
Drei Filmabende mit Austausch zur Klimaerwärmung. Sie machen Mut und bringen mutige Gespräche in den Gang, 19 bis 21 Uhr, Roxy-Bar, Muttenerstrasse 6, Birsfelden, Veranstalter Grüne Birsfelden.
- Fehlt Ihr Anlass? Bitte melden Sie Einträge mit Datum, Wochentag, Zeit, Ort und Organisator an: redaktion@birsfelderanzeiger.ch.

Gemischter Chor Frohsinn

Herbstflohmarkt

Am 26. Oktober, von 10 bis 16 Uhr, findet wieder der Herbstflohmarkt statt. Wie gewohnt, ist der Gemischte Chor Frohsinn für die Verpflegung der Flohmarktbesucher zuständig. Diesmal verwöhnt er mit kulinarischem Angebot; Grill, Bratwürste und Klöpfer, Silberli gefüllt mit Schinken, Lyoner und Käse, eine feine hausgemachte Kürbissuppe à la Sylvia, Hotdog mit Wienerli und danach Kaffee, Tee und hausgemachte Kuchen und Torten.

Mineralwasser, Süssgetränke, Bier, Wein und «Kaffi Lutz» können ebenfalls beim Gemischten Chor Frohsinn bezogen werden. Der gemischte Chor freut sich, sehr viele Besucherinnen und Besucher begrüssen zu dürfen.

Ruth Jauslin, Präsidentin

Fotowettbewerb

Ein gutes Auge für die Schönheit der Natur

BA. Das Naturhistorische Museum Basel ruft zum sechsten Mal zum beliebten Fotowettbewerb «Schnappschuss» auf, unterstützt von IWB und dem Fotohaus Basel. Hobbymässige Fotografen können bis am 23. Februar ihre besten Naturbilder einsenden. Ziel des Wettbewerbs ist es, die Schönheit und Einzigartigkeit der Natur zu zeigen und das Bewusstsein für ihren Schutz zu stärken.

Fotografie fasziniert viele Menschen, und die Natur bietet eine Vielzahl an Motiven, von atemberaubenden Landschaften über lebendige Pflanzen bis hin zu beeindruckenden Tieren. Der Wettbewerb ermöglicht es Amateurfotografen, ihre Leidenschaft mit einem breiten Publikum zu teilen und dabei interessante Preise zu gewinnen.

Es gibt drei Kategorien: «Kinder sehen die Natur», «Tierporträts» und «Pflanzen, Landschaften und andere Naturphänomene». Eine Fachjury, bestehend aus Experten wie Sven Eisenhut, Melody Gyax und Natacha Salamin, wählt aus jeder Kategorie die besten zehn Bilder, die in einer Ausstellung im Naturhistorischen Museum präsentiert werden. Neben dem Publikumspreis, der durch Online-Voting ermittelt wird, vergibt IWB einen Biodiversitätspreis für drei herausragende Bilder, die im Rahmen der IWB-Biodiversitätskommunikation eingesetzt werden.

Informationen, Teilnahmebedingungen und Upload: www.nmbs.ch.



Naturschutztag

Gemeinsam anpacken!

BA. Jedes Jahr treffen sich am letzten Samstag des Monats Oktober Naturfreunde und Einwohner mit ihren Kindern und Freunden in den Gemeinden der ganzen Region. Einen Vormittag oder etwas länger werden Naturobjekte in Wald und Flur gepflegt, aufgewertet und für den Winter vorbereitet. Die Einsätze sind für Gross und Klein geeignet und die Arbeiten sind an das Familienpublikum angepasst. Unter der Anleitung erfahrener Personen werden Hecken gepflegt, Teiche geputzt, Strukturen für gefährdete und seltene Tiere gebaut, Bäume gepflanzt, der Waldrand geputzt und vieles mehr. Dank der vielen helfenden Hände kann so Wertvolles für Mensch und Natur geleistet werden.

Der Naturschutztag findet offiziell am 26. Oktober statt. In gewissen Gemeinden sind die Einsätze jedoch etwas früher oder später angesetzt. Unter <https://www.naturschutztag.ch> befindet sich eine Übersicht mit allen relevanten organisatorischen Informationen.

Impressum

Amtliches Publikationsorgan für die Gemeinde Birsfelden

Erscheint: jeden Freitag
 Auflage: 12 636 Expl. Grossauflage
 1 196 Expl. Normalauflage
 (WEMF-beglaubigt 2023)

Adresse
 Greifengasse 11, 4058 Basel.
 Telefon 061 264 64 92
 redaktion@birsfelderanzeiger.ch
 www.birsfelderanzeiger.ch

Team
 Stefan Fehlmann (Redaktionsleitung, sf),
 Stephanie Vetter-Beljean (Redaktorin, sv),
 Reto Wehrli (Gemeindeseiten, rw),
 Alan Heckel (Sport, ahe)

Redaktionsschluss: Montag, 12 Uhr

Anzeigenverkauf
 Büro: Greifengasse 11, 4058 Basel
 Telefon 061 645 10 00
 E-Mail: inerate@birsfelderanzeiger.ch
 Anzeigenschluss: Montag, 16 Uhr

Jahresabonnement
 Fr. 76.– inkl. 2,5% MwSt.
 Abo-Service: Telefon 061 264 64 64
abo@lokalzeitungen.ch

Verlag
 LV Lokalzeitungen Verlags AG
 Greifengasse 11, 4058 Basel
 www.lokalzeitungen.ch

Leserbriefe und eingesandte Texte/Bilder
 Beachten Sie dazu unsere Richtlinien auf der Homepage.

Die LV Lokalzeitungen Verlags AG ist ein Unternehmen der Friedrich Reinhardt AG.






RESTAURANT
SCHMIEDE


NEU in Birsfelden

Herzlich willkommen im Restaurant «Schmiede», wo wir die traditionelle Schweizer Küche auf innovative Weise neu interpretieren. Bei uns erwartet Sie ein kulinarisches Erlebnis, das die köstlichen Aromen und Zutaten der Schweiz mit modernen Kochtechniken verbindet.

Tauchen Sie ein in unsere gemütliche Atmosphäre und lassen Sie sich von unserem freundlichen Service verwöhnen. Wir freuen uns darauf, Sie bei uns begrüßen zu dürfen und Ihnen unvergessliche Genussmomente zu bereiten. Wir bieten auch italienische Küche wie Pizza und Pasta an.

Hardstrasse 2, 4127 Birsfelden
 info@restaurant-schmiede.ch
 www.restaurant-schmiede.ch
 Telefon +41 61 313 89 18

Öffnungszeiten
 Montag–Samstag 10.00–14.30 Uhr
 17.00–23.00 Uhr
 Sonntag 10.00–14.30 Uhr
 17.00–22.00 Uhr

ital. Weissbrot-spezialität	Anstren-gung	Gewächs	Toten-gedenk-worte	Nach-hilfe-lehrer	Nah-rungs-ent-haltung	eine Grund-stoffart	Streifen, dünnes Blättchen	dt. Grenz-stadt zur Schweiz: ...Tiengen	glühende Masse	etwas bedauern
Einfuhr		7			Bruder Kains (A. T.)			Abk.: Allg. Geschäfts-bedin-gungen		
Verhält-niswort			kurz für: auf das	5		schmalste Stelle des Rumpfes				
munter, ver-kehrs-reich					Strassen-bahn			Tonge-schlecht		
Ausruf des Ver-stehens			edle Blume			Zier-latte			10	
Beiwa-gen von Dampf-loks					zweit-höchste Karte beim Jass		2	Hochge-birge in Zentral-asien		Anfänge-rin auf einem Gebiet
Feuer-werks-körper		beruf-liche Laufbahn	gehör-los				Stim-mung			
	8									
Ver-sehen, Fehl-schluss	Sport-mantel (Kw.)	Ölschiff		Stadt in Nord- u. Mittel-amerika			gültig sein	«Mutter der Armen» † 1997	südfrz. Hafen-stadt	auf-binden, locker machen
					Fluss im Wallis	Abk.: Dakota	Futter-gestell im Stall	Aus-zeichnung		
Nahost-bewohner			3			Zirbel-kiefer Guetsil-gewürz			Gemein-de am Zuger-see	Haut-öffnung
Wachol-der-schnaps			Schweizer Fussball-spieler (Granit)				Schmet-ter-lings-larve			
Lern-pensum						6 ohne Ende, Grenzen				9
Flächen-mass	4		Falte, Knick				Sonnen-schutz			
erregt, reizbar						intuitiv erfassen		1		

1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
---	---	---	---	---	---	---	---	---	----

Schicken Sie uns **bis Dienstag, 5. November, alle Lösungswörter des Monats Oktober zusammen** per Postkarte oder E-Mail zu. Wir verlosen diesen Monat einen Essensgutschein im Wert von 30 Franken vom Restaurant Schmiede in Birsfelden. Unsere Adresse lautet Birsfelden Anzeiger, Greifengasse 11, 4058 Basel. E-Mails gehen mit Stichwort «Rätsel» und Absender an redaktion@birsfelderanzeiger.ch. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen. Mit der Einsendung erlauben die Teilnehmenden im Fall des Gewinns die Veröffentlichung ihres Namens und Wohnorts in dieser Zeitung. Viel Spass!